

SSd Festplatten

Beitrag von „SirRaven“ vom 18. Mai 2011, 15:05

Wer von euch arbeitet mit SSd Festplatten in seinen System, ich habe intresse selbst eine einzubauen. Was für Hersteller werden bevorzugt für Mac Osx SnowLeopard.

Beitrag von „MacandWindoof“ vom 19. Mai 2011, 15:51

Ich denke mal das du dort so ziemlich alle nehmen kannst, aber mit Sicherheit keine No-Name. 😄

Frag halt dann nochmal nach, wenn du eine gefunden hast.

Beitrag von „Teletoby“ vom 19. Mai 2011, 23:07

Achte auf Platten mit Intel Controller, die sind am schnellsten im Datentransfer... von allem anderen würde ich abraten, vor allem auch weil zu teuer 😞

Beitrag von „MacandWindoof“ vom 20. Mai 2011, 13:48

Warte auf Memristor. 😄

Extrem schnell, extrem günstige Herstellung, leicht, unhörbar. 😄

Beitrag von „GrimReaper“ vom 20. Mai 2011, 23:47

Habe eine SSD von SuperTalent eingebaut. 64GB sind jetzt nicht extrem viel aber die

Beitrag von „Goron“ vom 25. Mai 2011, 09:40

[Zitat von Gandalf](#)

Mit SSDs gibts bekanntlich ein Problem:

Der gewöhnliche Löschbefehl bei Festplatten und SSDs (Datei xyz löschen) löscht nur die Einträge in der Dateizuordnungstabelle. Die eigentlichen Daten werden erst bei der nächsten Schreiboperation überschrieben. Bei den auf Flashspeicher basierten SSDs hingegen ist es nicht möglich Daten ohne weiteres zu überschreiben. Daten auf Flashspeichern können nur in relativ großen Blöcken gelöscht werden. Diese Blöcke werden zuerst in einen Cache geladen, dort verändert und anschließend als ganzes zurückgeschrieben. Dieser Umstand ist einer der Gründe für die Schreibschwäche vieler SSDs. Wird nun stattdessen mit dem neuen TRIM-Befehl gelöscht, werden die Blöcke bereits beim Löschen komplett zurückgesetzt, sodass bei der nächsten Schreiboperation sofort geschrieben werden kann. Dadurch verkürzt man die Zeit für Schreibzugriffe und verlängert die Zeit für Löschoperationen. Da aber Löschen im Allgemeinen weniger zeitkritisch ist als Schreiben, ergibt sich daraus ein Performancegewinn.

Betriebssystemseitig wird der TRIM-Befehl nur von aktuellen Linux-Kerneln und dem kommenden Windows 7 unterstützt.

Das bedeutet, je nach Häufigkeit der Benutzung seiner SSD hat diese Früher oder Später spürbare Performanceeinbrüche beim Schreiben. Um diese zu reparieren muß man mit einem Trim-Tool die SSD in den Neuzustand versetzen, dabei gehen alle Daten verloren, die SSD ist quasi Fabrikneu. Das ist schon schlimm genug, für Mac-User ist das eigentliche Übel aber, es gibt diese Trim-Tools von den jeweiligen SSD-Herstellern nur für Windows.

Um den Performanceeinbruch rauszuzögern habe ich folgendes gemacht:
mit OnyX die Spotlightindexierung ausgeschaltet, und benutze zum Suchen EasyFind.
EasyFind kann auch Mails durchsuchen, dazu muß man in EasyFind unten links den Schalter betätigen und dann eml, mbox anhaken. Die Schublade wieder reinschieben,

und bei "Suchen nach" Dateiinhalte anhaken.

Spotlightindexierung kann man auch ausschalten, indem man in Systemeinstellungen, Spotlight, Privatsphäre, mit dem + die kpl. HDD hinzufügt.

Die Trim-Tools und Firmware von den SSD-Herstellern kann man nur unter Windows anwenden, dabei muß die zu behandelnde SSD als sekundäre Platte angestöpselt sein. Für MacBook / Pro Eigner würde das bedeuten, der Rechner muß regelmäßig zerlegt und die SSD in einen PC gesteckt werden. Um das zu umgehen gibt es eine elegante Lösung:

Ultimate Boot CD for Windows
http://www.computerbase.de/downloads...oot_cd_windows, die ist wie eine Linux-Live-CD, damit kann man einen Intel-Mac booten, und dann Windows-Programme ausführen. Voraussetzung zum Erstellen der CD: ein Win-PC/Notebook oder Mac mit Boot Camp, und eine XP-SP2 DVD oder neuerer.

Das Erstellen der Ultimate Boot CD ist ganz einfach:

den Inhalt der Windows-XP DVD in einen Ordner kopieren, leere CD in den Brenner schieben, und UBCD4WinV350.exe 😊 saugen, anschließend ausführen.

Das Tool erstellt fast völlig selbstständig die CD, nur einmal muß man den Speicherort der zu verwendenden Windowsdateien bestätigen, dann nochmal den Brenner auswählen.

Je nach Rechnerleistung ist die CD in 1/2 Stunde fertig.

Will man nun mit einem Trim-Tool seine SSD im Mac heilen oder die Firmware flashen, ist der Ablauf folgender:

USB-Stick mit dem Trim-Tool und oder Firmware drauf einstöpseln, von Ultimate Boot CD booten.

Das dauert etwas, ist halt Windows . Nun geht man oben links auf My Computer (EIN Klick), und wählt den USB-Stick, dann die auszuführende Datei.

25.05.09 Das Firmware-Flashen meiner Supertalent hat so einwandfrei funktioniert.

Beachten sollte man: vom DOS-Flashtool kommt eine Sicherheitsabfrage, die muß man mit Y bestätigen, dabei ist das engl. Tastaturlayout aktiv, das Y liegt also unter Z !!!

Ihr macht alles auf eigene Gefahr!

Quelle: macuser.de

Alles anzeigen

Die Sandforce Controller machen doch meines Wissens nach TRIM in Hardware und seid 10.6.7 unterstützt der Leopard mit minimalem Aufwand auch TRIM (auch auf NON-Apple SSD's). Als Ergänzung zu dem Beitrag oben: das "NO-A-Time" Flag setzen und /tmp in eine RAMdisk auslagern hat sich auch als äusserst nützlich erwiesen, selbst ohne SSD 😊

Beitrag von „TKing“ vom 26. Mai 2011, 10:14

Geile SSD's sind die von OCZ. Vor allem diese hier:

<http://geizhals.at/deutschland/a630775.html>

Ja okay, die Preise sind immernoch verdammt hoch, aber damit bekommt man hammer Leistung. Ich würd mir jetzt gern auch eine anlegen, jedoch sind die Prognosen für das nächste Jahr für SSD's sehr gut. Somit sollen diese um bis zu 50% günstiger werden und deshalb bin ich hierbei bereit zu warten^^

mfg

TKing

Beitrag von „locojens“ vom 1. Juni 2011, 14:46

http://www.kexts.com/view/1067-trim_enabler-_hd_ssd.html Dieses Teil funktioniert sogarunter Lion!

Beitrag von „Buck“ vom 1. Juni 2011, 15:48

Quelle: <http://www.macxperts.de>

Beitrag von „jennerwein“ vom 6. Juni 2011, 18:49

hab ne ocz vertex 2. läuft wunderbar und wurde bisher auch nicht merklich langsamer (liegt evtl am sandforce?)

aber der support:   

firmware updates müssen grundsätzlich unter einer 100 jahre alten eiche bei vollmond stattfinden und man darf dabei KEINESFALLS an tomatenketchup denken!

(ok, im ernst: man lese mal im ocz support forum unter sandforce herum, nichtwindowsuser sind denen offenbar egal.)



ps: tomatenketchuptomatenketchuptomatenketchuptomatenketchuptomatenketchup..... 

Beitrag von „locojens“ vom 6. Juni 2011, 23:47

Sorry! Ich wiederhole mich!

Aber mit dem Tool funktioniert TRIM schon mal, selbst unter der Lion Dev. also egal welches BS. gewußt wie "macht sie schnell und leise" wie SSD (ES ES DI).

Also ich habe mehrmals diverse Benchmarks laufen lassen, den benutzten Speicher geprüft und die SSD rennt und rennt und rennt.

Tool: http://www.kexts.com/view/1067-trim_enabler-hd_ssd.html

PS: Beim Test mit SnowLeo war ich nach ca. 4 Wochen (ohne Trim etc. zu dieser Zeit) so weit das die Programme genauso "schnell" wie von meiner Festplatte starteten.

Also am Ende der Entwicklung sind wir da lange noch nicht aber Lion ist ein Schritt in die richtige Richtung!

MfG Jens!

Beitrag von „Goron“ vom 8. Juni 2011, 23:49

OCZ Vertex2 60 GB *träum* 😊

Beitrag von „locojens“ vom 8. Juni 2011, 23:51

SSD Crucial M4SSD (CT064M4SSD2) 2.5" SSD 64GB SATA 6Gb/s kostet ca. 100€ und hat sogar SATAIII.

MfG Jens!

Beitrag von „locojens“ vom 9. Juni 2011, 09:32

Damit funktioniert es. Das Tool läuft auch unter Lion!

http://www.kexts.com/view/1067-trim_enabler-hd_ssd.html

Beitrag von „SirRaven“ vom 9. Juni 2011, 10:00

Wenn man die laufend trimmen muß das sie laufen, weiß nicht dann kann ich auch normale Platten nutzen.

Beitrag von „locojens“ vom 9. Juni 2011, 17:48

Das Problem bei den SSDs ist die Art der Speicherverwaltung da diese ungenutzte Speicherblöcke nicht als "ungenutzt" bzw gelöscht erkennt. TRIM kann man sich als eine Art "Dolmetscher" vorstellen welcher dem Betriebssystem mitteilt das da und dort freie Speicherblöcke zur Verfügung stehen. D.h. ohne TRIM erkennt das Betriebssystem nicht die gelöschten Blöcke, daraus resultiert

das der Speicherplatz vom Betriebssystem aus "gesehen" weg bzw. belegt ist und man so

Speicher "verliert".

TRIM teilt dem BS mit das die gelöschten Blöcke frei sind und somit als freier Speicherplatz verfügbar sind!

Puh das ist die einfache Erklärung! Wenn benötigt kann ich auch die komplizierte mit den vielen Fachausdrücken reinstellen!



MfG Jens!

Beitrag von „Pinarek“ vom 14. Juni 2011, 00:04

Wichtig ist bei SSD's das sie einen Sandforce Controller haben, Entweder SF1200, 1222 oder die neuen 2200.

Die unterstützen nämlich IGC (Internal Garbage Collection) mit einer Tiefe von 32 Bit.

Hier das meine ich:

Native Command Queuing: Ja

Queue Depth: 32

Ist ein Auszug meiner Mushkin SSD (240GB) im Systemprofiler (Über diesen Mac bei Serial-ATA)

Diese IGC ist fast genauso gut (oder besser) als bei diesen Indilinx oder anderen Controllern das TRIM.

Bei SSD's die das IGC können gibt es mit zusätzlichem TRIM (dieses Tool für MacOSX) dann Probleme.

Daher brauchen also unter MacOSX diese SF-Controller KEIN TRIM-Support !!!

Beitrag von „SirRaven“ vom 14. Juni 2011, 08:40

Allso braucht man bei Platten mit Sanforce kein Trim, habe ich das richtig verstanden. ?

Beitrag von „CommanderPete“ vom 14. Juni 2011, 09:25

Mal eine andere Frage, machen SSD Platten überhaupt sinn? Ich mein, diese Teile haben ja nicht wirklich viele Speicherzyklen die sie durchmachen können, oder hab ich mich da damals verlesen?

Gut, sie sind bedeutend Schneller als SATA und Co. aber lohnt sich da auch das Preis/Leistungsverhältnis? Was ich damit sagen will, wie auch schon einer der Vorposter erwähnte, bezahlt man ja für eine SSD mit 240gb soviel wie für 2-3x SATA mit 2-3TB Speicher

Beitrag von „Pinarek“ vom 14. Juni 2011, 17:00

Hugo.... richtig bei Sandforce Controller sollte man nicht TRIM in MacOSX mit diesem komischen "Trim-Enabler" aktivieren, ich habe es getestet und es gibt Probleme mit der SSD (bei mir habe ich es mit der 240GB Mushkin probiert)

in dem es bei runterfahren oder Neustart ewig dauert, ehe was passiert.

Nachdem ich den Trim-Enabler wieder entfernt hatte, ging alles wunderbar fließend.

Commander Pete... na das ist ja eine Frage, ob SSD's überhaupt was bringen, na klar doch !!!
Das ist zu vergleichen, als wenn du einen 800 MHz Prozi mit einem 3 GHz Prozi tauscht.

Klar kostet noch 1 GB ca. 1,90 Euro, ist mir aber Wurst, wichtig ist die Performance.

Ich habe auch noch meine "alte" Drehplatte mit 1 TB drin, als NUR-Datenspeicher. Alle OS laufen auf den SSD's.

Beitrag von „CommanderPete“ vom 14. Juni 2011, 17:08

Gut, da magst du recht haben^^

Ich warte da lieber bis die Technik weitaus mehr ab kann und sie auch billiger wird.

Und für den Preis einer 240gb SSD, hab ich ja schon die Hardware für einen halben iMac G4 Selbstbau zusammen.

Beitrag von „Pinarek“ vom 14. Juni 2011, 17:27

Commander Pete...ja klar, jetzt sehe ich erst mal bei dir, das Du ein Abiturient bist, als ein nicht viel Geldhabender Mensch. Da ist doch klar das du mit uns Werkträgigen in der Richtung nicht mithalten kannst.

Ist nicht irgendwie spöttisch oder böse gemeint, ist doch nur als zu wahr. In deinen jungen Jahren gibts noch viel zu lernen und auszuprobieren. Schon gut das du überhaupt schon 3 Kisten am Laufen hast oder in Arbeit sind.

Mach aber nicht all zu viel an den PC's, konzentriere dich auf dein Abi !!! Ist nur ein gut gemeinter Rat eines Seniors.

Frage ist dein Wohnort HST = Halberstadt oder was ?

Beitrag von „CommanderPete“ vom 14. Juni 2011, 17:37

[Zitat von Pinarek](#)

Commander Pete...ja klar, jetzt sehe ich erst mal bei dir, das Du ein Abituriert bist, als ein nicht viel Geldhabender Mensch. Da ist doch klar das du mit uns Werkträgigen in der Richtung nicht mithalten kannst.

Ist nicht irgendwie spöttisch oder böse gemeint, ist doch nur als zu wahr. In deinen jungen Jahren gibts noch viel zu lernen und auszuprobieren. Schon gut das du überhaupt schon 3 Kisten am Laufen hast oder in Arbeit sind.

Mach aber nicht all zu viel an den PC's, konzentriere dich auf dein Abi !!! Ist nur ein gut gemeinter Rat eines Seniors.

Frage ist dein Wohnort HST = Halberstadt oder was ?

Alles anzeigen

Ich verstehe dich voll und ganz und ich nehm dir das auch nicht böse 😊

Meine 3 Kisten hm^^

Den AMD Hacki hab ich nach und nach zusammengekauft, das Netbook war mein Geburtstagsgeschenk und der PowerMac ein Glücksteffer bei ebay^^

Und nicht all zu viel an den PC's machen? Dem kann ich nur zustimmen... hab mir damals mal ein Notebook zerschossen, seit dem gehe ich etwas vorsichtiger mit meinen Geräten um und passe genau auf und belese mich vorher.

und HST steht für Hansestadt Stralsund.

Beitrag von „Pinarek“ vom 14. Juni 2011, 17:45

CommanderPete.. bist also ein Fisch von der Ostseeküste....ist doch ok.

Nein, ich meinte eigentlich mehr Lernen !!! für das Abi und später zur UNI und nicht zu viel an

PC's schrauben.

Klar sollte man immer die Theorie studieren bevor man was in die Praxis umsetzt ! Beispiel dein Laptopexperiment was eben fehl schlug, weil... du nicht vorher richtig belesen hast !!

Gruß Pinarek

Beitrag von „Chmul Khom“ vom 15. Juni 2011, 11:30

Hi, ich habe mal eine allgemeine Verständnisfrage zu Hackintosh und SSD....

Was bringt mir eine SSD in meinen HackMac wenn ich eine gefühlte Ewigkeit auf das Chameleon (EIN -> POST -> AHCI -> Bootloader = ca. 20sek.) warten muss. Setze ich die SSD nicht aus dem Grund ein, dass der Bootvorgang meines OS in 0, nix von Statten geht??? Ergo, sehe ich bei einem Nativ Mac oder einer Dose wohl durchaus Sinn beim Einsatz einer SSD. Aber beim Hackintosh....

Desweiteren in meinem Fall habe ich die meisten Daten (Filme, Musik, Bilder....) auf mehreren NAS liegen. Aber ich lasse mich gerne von EUCH anderweitig überzeugen.... 😊

Beitrag von „CommanderPete“ vom 15. Juni 2011, 19:18

Nja, ich bin ja schon stolz, das ich nach gut 5 Jahren (in denen ich einen eigenen PC hab) meine erste S-ATA Platte gekauft hab xD

Sonst hatte ich immer mit IDE zu tun gehabt,was zwar angenehm wa, dennoch nicht mehr Zeitgemäß. Die 160GB IDE kommt dafür aber nun meinem PowerMac G4 zu gute.

Eine andere Frage, auch wenn sie nicht hierher passt,

Wie siehst mit Spiele auf Hackintosh aus? Nogo oder recht angenehm? Ich denke da an WoW auf meinem AMD Häckmac

Grafikkarte wurde auch durch eine HD6670 von Sapphire ersetzt.

Beitrag von „SirRaven“ vom 18. Juni 2011, 09:59

Hier mal was zum langsamen Start, das könnte die Ursache sein.

VORSICHT: Das ganze funktioniert nicht, wenn der Mac mit 64-Bit Kernel Erweiterung gestartet wurde. Hab jetzt 2 Tage versucht zu reproduzieren, warum mein System danach bei vielen Festplattenoperationen sehr langsam war (auch beim Start).

Die einzige Kombi, bei der es mit 64-Bit und SSD funzt, ist das neue MacBook Pro mit originaler Apple SSD.

Beitrag von „Goron“ vom 9. Dezember 2011, 07:17

Hmmmm, hab mir auch eine gegönnt: OCZ Vertex 3 und sag mal ... hmmtttt ...

Zunächst einmal: TRIM enabled, Einbau und frische Lion Installation absolut Problemlos, die schnellste Installation, die ich je gesehen habe! Startzeit ist DEUTLICH unter meiner WD Blue, die Black ist eingeschickt, weil wegen kaputt, ich glaube, da war der Unterschied nicht so doller 😞 Gefühl ist die einfach mal nur SAUschnell, aber dann wollt ichs auch wissen:

1. Benchmarkprogramme

AjA Bench: WD Blue ±50 lesen/schreiben, SSD nicht testbar, es passiert nix
Quickbench: WD Blue 46/49 lesen/schreiben, SSD nicht testbar, "is read only"
Blackmagic: WD Blue 39/35 lesen/schreiben, SSD 470/75(!!!) lesen/schreiben

XBench: WD Blue 10 Punkte (nur Disk Test), SSD 538 Punkte

Das Ganze irritiert mich -geringfügig- gefühlt ist die einfach nur geil, aber ... was spucken diese Tests denn bei euch so aus???

EDIT:

Ok, Fehler gefunden!

Lion handhabt Festplattenzugriffe scheinbar anders als Snow es noch tat 😞
Ihr müsst -kurzfristig für den Test- wheel, bzw. Jeder Schreibrechte auf der root (sprich /) geben, dann läuft auch der AjA Disk Test unter Lion.

Schreibperformance ist zwar nicht zufriedenstellend (246MB/s), aber die Lesegeschwindigkeit ist bestätigt: 470MB/s 😊

Weiss jemand eine Lösung IM LAUFENDEN BETRIEB (!!!) um eine SSD zu rekonditionieren? Den langen harten Weg kenn ich selber, aber hab grad keine Lust zu klonen ...

/EDIT

Goron